

Kernlehrplan Deutsch 2004 NRW

Aufgabenbeispiel

Jahrgangsstufe 5/6 (schriftlich) – Hauptschule

Aufgabentyp 3: Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen

aus:

Aufgabenbeispiele zu den Kernlehrplänen Deutsch NRW, S. 73 – 74

**Kommission für die Entwicklung von Kernlehrplänen für das Fach Deutsch
Landesinstitut für Schule 2004**

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/deutsch-unterrichtsentwicklung/>

**Aufgabenbeispiel:
Jahrgangsstufe 5/6 (schriftlich) – Hauptschule**

**Aufgabentyp 3: Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet
Stellung nehmen**

Unterrichtlicher Kontext

Die schriftliche Aufgabe steht im Zusammenhang mit dem Unterrichtsthema „Bücher“. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Frage, warum einige gern und andere ungern lesen. Sie lernen Möglichkeiten kennen, wie man für sich das richtige Buch findet, wo und wie man es sich besorgt. Sie bereiten sich auf einen Vorlesewettbewerb vor und lernen dabei Bücher mündlich und schriftlich vorzustellen.

Die konkrete Aufgabenstellung setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler wissen und sich darüber verständigt haben, welche Informationen eine schriftliche Buchempfehlung enthalten soll und welche Darstellungsformen möglich sind. Ob für die Buchempfehlung ein gemeinsam gelesenes Buch oder verschiedene Bücher in Frage kommen, muss im Einzelfall entschieden werden.

Aufgabenstellung

Ein Buch hat dir besonders gefallen: Es kann eine längere Geschichte, ein Roman oder auch ein Sachbuch sein. Du möchtest es einer Freundin oder einem Freund empfehlen. Schreibe die Empfehlung als Brief an deinen Freund oder deine Freundin.

Bei deiner Buchempfehlung solltest du

- **schreiben, wie du auf das Buch gekommen bist**
- **in einigen Sätzen etwas vom Inhalt des Buches erzählen; deine Freundin oder dein Freund sollen Lust bekommen, das Buch zu lesen**
- **begründen, warum du das Buch zum Lesen empfiehlst**
- **Titel, Autor und Seitenumfang angeben, eventuell auch etwas zur Ausstattung des Buches (Taschenbuch, Illustrationen, Fotos) und zum Preis schreiben.**

Kompetenzbezug (Kapitel 3)

Schreiben (3.2)*

- elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden (3.2.1)
- anschaulich und genau über einfache Sachverhalte informieren (3.2.3)
- die eigene Meinung formulieren und begründen (3.2.4)
- einen einfachen appellativen Text verfassen (3.2.5)
- persönliche Briefe verfassen (3.2.9)

Lesen – Umgang mit Texten und Medien (3.3)

- Jugendbücher verstehen, sich mit Inhalten, Handlungen und Figuren auseinandersetzen (3.3.8)

Reflexion über Sprache (3.4)

- vertieftes Wissen über die Laut-Buchstaben-Zuordnung anwenden (3.4.11)
- wortbezogene Regelungen beherrschen (3.4.12)
- satzbezogene Regelungen beachten (3.4.13)
- Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch Sprech- und Schreibproben und durch Nachschlagen in einem Wörterbuch (3.4.14)

Leistungserwartungen

Verstehensleistung

Der wesentliche Inhalt des Jugendbuches muss verstanden sein. Es müssen Gründe gefunden werden, mit denen für das Lesen des Buches geworben werden kann. Entschieden werden muss, welche man für wichtig und überzeugend hält.

Darstellungsleistung

Die Form und Sprache des persönlichen Briefes muss gewahrt sein (Anrede, Schlussformel). Mit den Angaben zum Buch muss man sich das Buch besorgen können. Es wird nur so viel vom Inhalt erzählt, dass die Zuhörer Lust zum Selberlesen bekommen. Die Leseempfehlung muss nachvollziehbar begründet sein. Die Darstellung soll in Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik die Regelungen in altersgemäßer Weise beachten.

* Die Ziffern beziehen sich auf die einzelnen Kompetenzen in den Bereichen des Faches wie sie im Kapitel 3 „Kompetenzanforderungen“ aufgelistet sind.